

**Geschäftsjahr:** 1.7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.  
**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4%  
 Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

**Bilanz am 30. Juni 1910:** Aktiva: Grundstücke 630 319, Gebäude 540 797, Fabrik-  
 ausrüstung 380 480, Utensil. 1, Mobil. 1, Warenbestände 194 567, Debit. 700 707, Bankguth.  
 104 725, Avale 25 700, Effekten 629, Depot 648, vorausbez. Prämien 2599, Kassa 5207. —  
 Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 379 087, Kredit. 197 648, Avale 25 700, Lohnkto u. Berufs-  
 genossenschaftsbeiträge 6500, R.-F. I 32 468 (Rüchl. 8563), do. II 200 000, do. III 80 000,  
 Tant. 12 707, Div. 150 000, Vortrag 2272. Sa. M. 2 586 384.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: R.-F. II 50 000, do. III 20 000, Abschreib. 184 585,  
 Reingewinn 173 543. — Kredit: Vortrag 811, Bruttogewinn 427 316. Sa. M. 428 128.

**Kurs Ende 1909—1910:** 142, 138%. Zugelassen in Cöln Anfang Dez. 1909.

**Dividenden 1906/07—1909/10:** 8, 10, 10, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Oskar Gronau. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Rob. Raetz, Bonn; Stellv. Bank-  
 Dir. Sal. Simon, Rechtsanw. Albert Cahen II, Cöln.

**Prokuristen:** P. Boettcher, H. Herzberg, M. Lustig.

**Zahlstellen:** Cöln-Merheim: Ges.-Kasse; Barmen u. Cöln: Barmer Bankverein u. Fil.

## Leipziger Tricotagenfabrik Aktiengesellschaft in Leipzig.

**Gegründet:** 16./6. 1898; eingetr. 20./7. 1898. Letzte Statutänd. 22./2. 1900, 31./3. 1904, 14./11.  
 1905, 30./1. 1906, 10./7. 1909, 30./7. 1910. Gründ. s. Jahrg. 1898/99.

**Zweck:** Betrieb von Trikotagenfabriken u. anderen mit dieser Fabrikation zus-  
 hängenden Geschäftszweigen. Das Fabrikanwesen der Ges. in Leipzig-Lindenau umfasst  
 ein 2740 qm grosses Areal u. besteht ausser aus dem eigentlichen massiven 4stöckigen  
 Fabrikgebäude aus 7 andern Gebäuden (darunter 1 Wohnhaus) bzw. Schuppen. Es  
 werden etwa 320 Arbeiter beschäftigt. Bei der Inventuraufnahme für 1903/1904 stellten  
 sich Unrichtigkeiten in der Bestandsaufnahme für 1902/1903 heraus, die infolge falscher  
 Angaben der früheren Verwaltung entstanden waren. Nach vorläufiger Feststellung  
 stand ein Fehlbetrag von M. 200 000 in Aussicht. Die per 20./1. 1905 abgeschlossene  
 Zwischenbilanz ergab aber den erheblich grösseren Verlust von M. 555 867. Die Geschäfte  
 werden fortgeführt u. es erfolgte 1905 eine Reorganisation der Ges. (s. unten). Die Gläubiger  
 bewilligten zur Sanierung ein Moratorium. Der frühere Dir. der Ges. Kotte wurde im Dez.  
 1907 wegen Bilanzverschleierung u. Vergehens gegen die Konkursordnung zu M. 4000 Geld-  
 strafe verurteilt.

**Kapital:** M. 400 000 in 200 abgest. u. 200 neuen Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, erhöht  
 lt. G.-V. v. 31./3. 1904 um M. 300 000 in 300 Aktien, begeben zu pari. Die G.-V. v. 14./11. 1905 be-  
 schloss Herabsetz. des A.-K. um M. 650 000 durch Vernicht. von 650 der Ges. unentgeltl. über-  
 gebene Aktien und Vernicht. von 120 der Ges. freiwillig überlassenen Genussscheinen. Der  
 Buchgewinn aus der Transaktion (es wurden der Ges. ausser obigen 650 Akt. noch weitere  
 235 überlassen, die sie wieder verkaufte) von M. 885 000 wurde mit M. 714 493 zur Tilg. der  
 Unterbilanz aus 1905 u. mit dem Rest zu Abschreib. verwendet. Die per 30./4. 1907 neuer-  
 dings ausgewiesene Unterbilanz von M. 31 391 erhöhte sich 1907/08 um M. 63 277 auf  
 M. 94 668 u. 1908/09 auf M. 199 857. Zur Tilg. dieser Unterbilanz, sowie behufs Abschreib.  
 beschloss die G.-V. v. 10./7. 1909 Herabsetzung des noch vorhandenen A.-K. von M. 400 000 auf  
 M. 200 000 durch Zus.legung der Aktien 2:1 (Frist 31./8. 1909). Die G.-V. vom 30./7. 1910  
 beschloss Wiedererhöhh. des A.-K. um M. 200 000 (auf M. 400 000) in 200 Aktien mit Div.-Ber.  
 ab 1./5. 1910, begeben zu pari.

**Geschäftsjahr:** 1./5.—30./4. (bis 1905 1./10.—30./9.). **Gen.-Vers.:** Spät. Okt. 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind.  
 M. 500 pro Mitgl.), bis 20% Tant. an Vorst., Grat. an Angestellte und zum Beamten-Pens.-F.,  
 Rest weitere Div. an die Aktien.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 350 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 31./3. 1904, rück-  
 zahlbar zu 102%, 700 Stücke (Nr. 1—700) à M. 500, auf Namen der Credit- u. Spar-Bank in  
 Leipzig als Pfandhalterin oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10.  
 Tilg. ab 1910 durch jährl. Ausl. von mind. 2% im Sept. (zuerst 1909) auf 1./4.; verstärkte  
 Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist auf einen Zinstermin ab Ende März 1909 vor-  
 gehalten. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 350 000 zu gunsten der  
 Credit- u. Spar-Bank in Leipzig auf dem Fabrik-Etabliss. der Ges. in Leipzig-Lindenau;  
 Wert der verpfändeten Objekte nach der Taxe vom Juni 1904 zus. M. 675 630. Zahlstellen:  
 Leipzig: Ges.-Kasse, Credit- u. Spar-Bank; Dresden: Gebr. Arnhold. Verj. der Coup. 4 J. (F.),  
 der Stücke nach gesetzl. Bestimm. Kurs in Dresden Ende 1904—1909: 101.50, —, —, —, —, —%  
 Zugelassen Aug. 1904; erster Kurs 14./9. 1904: 101.25%. Infolge der oben geschilderten  
 Vorgänge der Ges. war die Firma Gebr. Arnhold in Dresden bereit, bis 25./3. 1905 die Stücke  
 zurückzunehmen.

**Bilanz am 30. April 1910:** Aktiva: Areal 80 000, Gebäude 168 000, Masch. I 13 000, do. II  
 120 841, Utensil. 1, Riemen 1, elektr. Beleucht.-Anlage 1, Masch.-Bau 1, Färberei- u. Appretur-  
 einricht. 13 000, Vorräte 307 441, Kassa 1079, Wechsel 1768, Versch. 1832, Debit. 182 908. —  
 Passiva: A.-K. 200 000, Teilschuldverschreib. 350 000, do. Zs.-Kto 1608, Bankkto 14 514,  
 Kredit. 317 511, R.-F. 3000 (Rüchl.), Vortrag 3239. Sa. M. 889 873.